

# Amdener Höhenweg: Niederschlag – Arvenbüel



leicht | 2.25 h | 8.5 km | 318 Hm ↓ 339 Hm | Strichbode, Furgglen, Amden | Jun – Okt

Das grösste Hochmoor der Ostschweiz bequem und einfach durchwandern auf dem Amdener Höhenweg: mit Fernsicht in die Glarneralpen, zum Säntis und «hinter den Churfürsten» zu genusslichen Alpbeizlis. Von Amden zur Bergstation Niederschlag, Alpwirtschaft Strichboden, durch's Hochmoor zur Alp Furgglen und über Altschen nach Arvenbüel. Top-Feuerstellen wie Hinter Höhi, Hüttlisboden und vor Arvenbüel machen Freude. Infotafeln über die Vegetation, Geologie und mehr begleiten die Wanderung. Es ist so schön, es soll nie enden...

**Ausgangspunkt:** Niederschlag – Bergstation Sesselbahn Mattstock  
**Endpunkt:** Arvenbüel – Busstation  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: Amden, Arvenbüel  
nur Verpflegung: Alpwirtschaft Strichboden, Alpwirtschaft Furgglen  
**Anforderungen:** gelb markiert  
**Highlights:** Hochmoor, Flora und Fauna, Bergpanorama

00.00 h	Niederschlag, 1293 m	
00.10 h	Strichbode, 1312 m	
00.35 h	Hinter Höhi, 1415 m	
01.15 h	Furgglen, 1495 m	
01.30 h	Hittlisboden, 1508 m	
01.55 h	Altschen, 1388 m	
02.25 h	Arvenbüel, 1273 m	

[Wanderkarte](#)

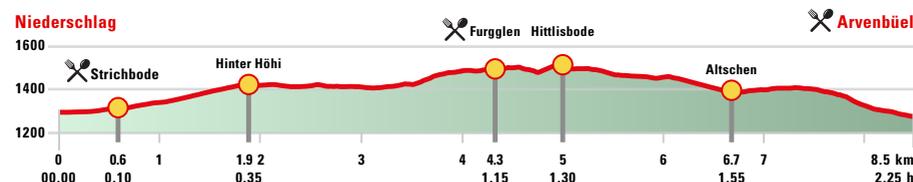


## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Sesselbahn **Mattstock** in **Amden** – auf der Sonnenterrasse über dem *Walensee*. Man kann sich im Dorfladen oder der Molki Nähe Post gut eindecken oder in der Bäckerei und **Café Löwen** noch stärken. Nach einer gemütlichen Fahrt mit der Sesselbahn auf die Bergstation **Niederschlag** beginnt die leichte Wanderung, für die es lediglich Trekkingschuhe, nebst der üblichen Wanderausrüstung, braucht. Ostwärts in Richtung *Hinter Höhi* erreicht man nach bereits etwa 10 Minuten das **Alpstübli Strichbode** (Tel. +41 55 611 13 72).

Ein kleines Alpsträsschen liegt vor einem, an dessen Ende das grosse Moor beginnt, auf dem Weg kann noch gekneippt werden. Eine spezielle und geschützte Pflanzenwelt, mit Aussicht in Richtung *Säntis*, kann bequem auf Natursträsschen durchwandert werden. Sumpfiges Hochmoor- und Flachmoorland der subalpinen Stufe, mit erstaunlichen Fichten- und Bergföhrenwäldern, Alpenanemonen, Enzianen, Nelken, Sumpfdotterblumen, insektenfressendem Sonnentau, Wollgras, unscheinbarer Segge, Heidelbeeren, Alpenrosen uvm. sind um einen, im grössten Hochmoor der Ostschweiz. Einen idealen Lebensraum finden vielfältige Algen, Frösche, Bergmolche und Insekten im *Stöckliriet*, einem Hangmoor unterhalb *Furgglen*, wo durch leichte Hangrutschungen kleinste Moortümpel entstanden sind.

Weiter geht es etwas ansteigend zur **Alpwirtschaft Furgglen** die den perfekten Zwischenhalt bietet. Kühe, Katzen, Hühner, Hund nebst wunderbarer Aussicht begrüssen den Wanderer; nicht verpassen sollten Erwachsene die berühmte «Wurmkur», nebst dem verführerischen Alp-Angebot. Leicht ansteigend führt dann der Bergweg dem *Gulmen* entlang, an herrlichen und bestens gebauten Feuerstellen vorbei und durch kleine Wäldchen über die **Alp Altschen** (Tel. + 4179 561 26 00), eine weitere Verpflegungsstation – über Wiesen, leicht hinunter, nach **Arvenbüel**. Bei der Posthaltestelle kann im **Hotel Arvenbüel** noch einmal eingekehrt und auch genächtigt werden. Wer nicht genug hat, kann den Wiesenweg zurück ins Dorf nehmen, noch etwa 50 Minuten sind dafür zu wandern. Auch in entgegengesetzter Richtung – Start *Arvenbüel*, Endpunkt Bergstation *Niederschlag* – zu wandern ist sehr schön.



**WARUM** BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

[swica.ch/fit](http://swica.ch/fit)